

# KIRCHEN BLATT

---

Juni 2021

## Der Kirchgemeinden

**Bobeck** Albersdorf Scheiditz Waldeck

**Bürgel** Beulbar Gerega Ilmsdorf Gniebsdorf Thalbürgel

**Graitschen** Nausnitz Poxdorf Rodigast-Lucka Taupadel

**Hohendorf** Göritzberg Nischwitz Karsdorfberg Schmörschwitz

**Rauschwitz** Döllschütz Pretschwitz

**Serba** Droschka Hetzdorf Klengel Silberthal Trotz



*Grundsteinlegung Gemeindezentrum Kloster Bürgel am 21. Mai 2021*

## **KIRCHENBLATT**

Juni 2021

03 | **ANDACHT**

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen  
888 Jahre Stiftung Kloster Bürgel - Spendenaufruf

05 | **AKTUELLES**

Ihre Kirchgemeinde informiert

06 | **AKTUELLES**

Termine und Veranstaltungen

07 | **ANDACHT**

Herr, bleibe bei uns. – Eine Andacht für zu Hause

10 | **EINLADUNG**

Gottesdienstplan Mai / Juni 2021

12 | **FRIEDHÖFE**

Standfestigkeitskontrollen der Grabmale  
Einladung zum Gespräch über die Zukunft der Friedhofspflege in Rauschwitz  
Abschied

14 | **AKTUELLES**

An der Kirche zu Graitschen geht es voran!

15 | **BEKANNTMACHUNG**

Geburtstage

16 | **IMPRESSUM**

Aus personellen Gründen konnte das Kirchenblatt leider noch nicht vor Pfingsten erscheinen.

**Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:  
Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;  
mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern  
singt Gott dankbar in euren Herzen.**

Kolosser 3,16

**Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt,  
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.  
Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid,  
die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.**

Martin Behm

Vom Licht am Ende des Tunnels sprechen gegenwärtig viele. Sie meinen damit die Impfperspektive und damit verbunden die Aussicht auf wieder gewonnene Normalität im Leben. Tatsächlich, vieles scheint möglich zu werden, was wir alle miteinander über einen langen Zeitraum vermisst haben. Da wären doch Dankbarkeit und Freude angebracht!

Wie geht es Ihnen damit? Freuen Sie sich auf die Zeit danach, die bald anbrechen könnte? Spüren Sie in sich ein Gefühl von Dankbarkeit aufkommen? Oder bestimmen Wut und Zorn in Ihnen weiterhin den Alltag? Zwei Worte machen jetzt wohl die Runde: „Impfscham“ und „Impfneid“. Weshalb sollte sich schämen, wer geimpft worden ist? Jedes Leben ist gleich viel wert. Da ist es richtig, wenn die besonders Gefährdeten zuerst ihre Impfung erhalten. Wozu könnte uns

Neid auf diejenigen nützen, die schon geimpft worden sind? Wollen wir mit ihnen unsere Lebenssituation tauschen? Wem dient der immer gleiche Rundumschlag auf die da oben und was sie alles falsch gemacht haben? Haben wir mit unserem Verhalten alles richtig gemacht? Wären wir wirklich gleichgültig geblieben, wenn unsere Kliniken die Schwerkranken nicht mehr hätten aufnehmen und versorgen können? Hätten wir einen solchen Zustand emotional ausgehalten: Nur die Starken kommen durch! Ich kann mir das nicht vorstellen!

Der „Wonnemonat“ Mai ist angebrochen. Die schönste Zeit im Jahr, so besingen es Gedichte, Lieder und Gebete. Maibaumsetzen, Pfingstausflüge, Urlaubsreisen, Nachbar- und Verwandtenbesuche und wohl auch ein Kirchgang stünden an. In diesem Jahr wird es nicht so sein. Ein Stück

weit kennen wir das schon vom vergangenen Jahr her. Allerdings ist unsere gegenwärtige Situation eine andere, weil eine offensichtlich bessere, geworden. Dafür dürfen wir von Herzen dankbar sein!

Der Blick nach vorn tut gut! Wem es gelingt, dem wünsche ich, bei sich selbst inzwischen mehr auf das zu schauen, was er durch diese Zeit der Krise gewonnen hat, mitunter war es das eigene Leben!?, und weniger auf das, was er nicht tun oder erleben konnte. Eine ganz grundsätzliche Erfahrung bleibt: Unser Leben, unsere

Arbeit, was wir haben und wer wir sind, das alles ist ein Geschenk Gottes und kein eigener Verdienst! Gewinnen und Verlieren, Besitzen und Loslassen müssen sind Augenblicke in der Zeit, nicht selten beklagenswert und nicht wieder gut zu machen. Aber dennoch besteht Hoffnung auf Heilung und einen neuen Anfang. Eduard Mörike drückte es 1838 im Gebet so aus: „Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt!“

Im Namen unserer Kirchengemeinden wünsche ich Ihnen den Segen Gottes, wo immer Sie unterwegs sind!

Ihr Eckhard Waschnewski, Pfarrer

---

## 888 Jahre Stiftung Kloster Bürgel

**Ihre Geburtstagsgabe – 8 oder 88 oder 888 Euro – Ihre Unterstützung zum Gelingen des Gemeindezentrums und der Zukunft der Klosterkirche Thalbürgel**

Ganz herzlich danken wir allen Spendern, die dem Geburtstagskind bisher insgesamt **3.827,80 €** überwiesen haben!

**Es wäre sehr gut, wenn noch 6.500,00 €** dazu kämen. Dann können wir die Klosterkirche per Elektro-

leitung an das Gemeindezentrum mit anschließen und den Kreuzgang beleuchten. **Damit sorgen Sie für Sicherheit und stimmungsvolles Licht!**

Wir freuen uns auf Ihre Spende. Sie bauen damit an einer Gemeinschaft, die offen ist, schützt und trägt, die alle diejenigen sieht, die im Alltag mit Arbeit und Gebet für unser aller Leben sorgen – gerade auch in heutiger Zeit.

Wir danken Ihnen sehr!

## Ihre Kirchgemeinde informiert:

**Weiterhin ist größte Vorsicht geboten, wenn wir uns ab Pfingsten vor bzw. neben unseren Kirchen wieder Präsenzgottesdienste zutrauen! Desinfektion, Mund- und Nasenbedeckung sowie das Abstand halten sind weiterhin unerlässliche Voraussetzungen, um sich zu Andacht und Gebet zu versammeln!**

**Wieder steigende Infektionszahlen im Landkreis und auch ungünstige Witterungsbedingungen können ein Anlass sein, einen geplanten Gottesdienst vor Ort auch wieder abzusagen und stattdessen wieder um 17 Uhr zu einem Gottesdienst digital und telefonisch überzugehen.**

**Wochentags zum Feierabendgeläut um 18 Uhr lassen Sie uns weiterhin gemeinsam beten!**

**Das Pfarramt Bürgel selbst ist leider bis auf Weiteres geschlossen! Die Friedhofssprechstunde findet gegenwärtig nicht statt!**

Bitte wenden Sie sich in dringenden Friedhofsangelegenheiten unmittelbar telefonisch an das Pfarramt Bürgel unter 036692/22210 oder per E-Mail an Frau Eiselt:

d.eiselt@klosterkirche-thalbuergel.de.

Zu den üblichen Geschäftszeiten erreichen Sie Frau Eiselt auch mobil: 01516 75 69 660.

**Das tägliche Gebet um 18 Uhr**

Gern nehmen wir Ihre persönlichen Anliegen in unser Tagesgebet jeweils um 18 Uhr zum Geläut der Glocken mit auf. Sie können auch zeitgleich mit uns in Ihrer Wohnung beten, indem Sie sich an unserer täglichen Andacht beteiligen.



## Termine und Veranstaltungen

<b>Sitzung der Gemeindegemeinderäte</b>		
<b>Bürgel</b>	Mi, 16. Juni, 19 Uhr	Klosterkirche Thalbürgel
<b>Hohendorf</b>	Di, 15. Juni, 19.30 Uhr	Kirche Hohendorf
<b>Konfirmanden</b>		
<b>Klasse 7</b>	Sa, 19. Juni 10.30 bis 12 Uhr	Stadtkirche Bürgel
<b>Klasse 8</b>	Sa, 26. Juni 10 bis 11.30 Uhr	Stadtkirche Bürgel
<b>Samstagskinderkirche</b>		
<b>Kinder 5 bis 12 Jahre</b>	Sa, 5. Juni 10 bis 10.45 Uhr	digital
<p>Thema: Pfingsten – Was feiern wir?            Mit Diakon Frank Büchner            Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Ev. - Luth. Pfarramt an!            Wir senden Ihnen dann den digitalen Zugang (PC oder Telefon) zu.</p>		

## **Herr, bleibe bei uns. – Eine Andacht für zu Hause**

*Abendgeläut 18 Uhr – die Gebetskerze anzünden – Stille*

Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **Gebet:**

Barmherziger und guter Gott,  
ich halte dir heute Abend all die Menschen hin,  
denen ich heute begegnet bin.  
Ich danke dir für die Menschen,  
die mir ein gutes Wort gesagt haben,  
aber auch für die, die mich herausgefordert haben  
durch ihre Kritik.  
Ich danke dir für die Menschen,  
an denen ich heute gewachsen bin.

Ich denke heute Abend  
an alle Menschen in meiner Straße,  
für die ich heute Morgen gebetet habe.  
Ich bitte dich jetzt auch für sie.  
Du weißt, wie ihr Tag heute war,  
was sie erlebt und erlitten haben.  
Schenke ihnen jetzt  
Dankbarkeit und Zufriedenheit,  
innere Gelassenheit und Freude.  
Verwandle in ihnen,  
was dunkel und schwer war.  
Befreie sie von dem,  
was sie belastet.  
Nimm ihren Tag so an, wie er war,  
unvollständig, brüchig und leer.

Schenke allen eine ruhige Nacht,  
dass sie im Frieden schlafen.

Und sende ihnen deine Engel,  
dass sie bei ihnen wachen,  
damit ihr Schlaf für sie heilsam wird und gut.

Amen

(Text: Anselm Grün)

**Stille – Nachdenken über den Tag und was ihn bestimmt hat – Gespräch –**  
Ein **Wort der Bibel** tut gut – die Tageslese

## **Gebet**

*Herr, unser Gott, wir kommen zu dir mit dem, was uns heute bewegt hat. Heile es. Löse es. Verwandle es zum Guten. Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.*

*Erlöser Jesus Christus, was uns Sorgen macht, das bringen wir zu dir: Unsere Angst, die Ungewissheit, ob uns Corona zu nahe kommt und ob wir tatsächlich die nötige Vorsorge üben. Wir bitten dich: Christus, erbarme dich.*

*Tröster, Heiliger Geist, nimm dich der Kranken, der Sterbenden und der auf Heilung Hoffenden an. Hilf uns gemeinsam die Pandemie zu überwinden. Sei bei uns und bei unseren Kindern und Enkeln, bei unseren Nachbarn und Freunden. Mach Licht im Dunkel dieser Welt. Schenke Gesundheit von Haus zu Haus. Lass Frieden werden auf Erden. Wir bitten dich: Herr, erbarme dich.*

*... Raum für persönliche Anliegen ...*

Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen,  
was hilft uns unser Weh und Ach?



Was hilft es, dass wir alle Morgen  
beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
nur größer durch die Traurigkeit.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu;  
denn welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.  
(Text: Georg Neumark)

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Gott, der Herr, segne uns und behüte uns,  
Er lasse sein Angesicht leuchten über uns,  
und sei uns gnädig,  
Er erhebe sein Angesicht auf uns,  
und gebe uns seinen Frieden. Amen.

*Stille – die Gebetskerze löschen*

## Gottesdienstplan Mai / Juni 2021

	<b>Trinitatis So, 30. Mai</b>	<b>1. So. n. Trinitatis So, 6. Juni</b>	<b>2. So. n. Trinitatis So, 13. Juni</b>
<b>Albersdorf</b>		17 Uhr	
<b>Bobeck</b>			8.30 Uhr
<b>Bürgel</b>	10 Uhr	10 Uhr	10 Uhr
<b>Graitschen</b>			14 Uhr
<b>Hetzdorf</b>	17 Uhr		
<b>Hohendorf</b>			
<b>Ilmsdorf Beulbar, Gerega</b>			
<b>Poxdorf</b>			
<b>Rauschwitz</b>			17 Uhr
<b>Serba</b>		14 Uhr	
<b>Taupadel</b>	14 Uhr <i>vor der Troll- blumenwiese</i>		
<b>Thalbürgel</b>			

## Gottesdienstplan Juni 2021

	3. So. n. Trinitatis So, 20. Juni	Johannistag Fr, 24. Juni	4. So. n. Trinitatis So, 27. Juni
<b>Albersdorf</b>			10 Uhr
<b>Bobeck</b>			8.30 Uhr
<b>Bürgel</b>	10 Uhr		
<b>Graitschen</b>			14 Uhr
<b>Hetzdorf</b>			
<b>Hohendorf</b>	9 Uhr		
<b>Ilmsdorf Beulbar, Gerega</b>			
<b>Poxdorf</b>	17 Uhr		
<b>Rauschwitz</b>			
<b>Serba</b>	14 Uhr		
<b>Taupadel</b>			17 Uhr
<b>Thalbürgel</b>		18 Uhr <i>Klosterkirche, Andacht auf der Baustelle</i>	



Im Gottesdienst am 18. April 2021 haben wir an die Menschen gedacht, die unter uns an und mit Corona verstorben sind.

Wenn Sie von Angehörigen wissen, die so hart betroffen sind, dann sagen Sie ihnen bitte, dass wir in unserem täglichen Gebet um 18 Uhr und in den Gottesdiensten an sie denken. Gern können Sie bei uns anrufen, wir sind für Sie da: Tel. 036692 22210.

---

## Standfestigkeitskontrollen der Grabmale auf den kirchlichen Friedhöfen

Zwecks Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den kirchlichen Friedhöfen führt die Firma KMD im Auftrag des Gemeindegemeinderates in der Zeit **vom 06. Juni 2021 bis 08. Juni 2021** die jährlich vorgeschriebene Standfestigkeitskontrolle der Grabmale durch.

**Die Kontrollen betreffen die kirchlichen Friedhöfe in Albersdorf, Bobeck, Bürgel mit Thalbürgel,**

**Hohendorf, Poxdorf, Rauschwitz und Serba.**

Sollte durch das Kontrollpersonal ungenügende Standfestigkeit eines Grabmales festgestellt werden, wird dieses mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet.

**Der Eigentümer betreffender Grabmale hat dafür Sorge zu tragen, dass die ordnungsgemäße Standicherheit durch ein Fachunterneh-**

**men unverzüglich wieder hergestellt wird.**

Sollten sich für die Gräber die Nutzungsberechtigten oder die Anschrift der Nutzungsberechtigten geändert haben, bitten wir Sie, diese im Ev.-Luth.

Pfarramt Bürgel, Kirchplatz 1, 07616 Bürgel, schriftlich oder per E-Mail unter: [buergel.pfarramt@t-online.de](mailto:buergel.pfarramt@t-online.de) zu melden. Zu den üblichen Geschäftszeiten erreichen Sie Frau Eiselt auch mobil: 01516 75 69 660.

---

**Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gespräch über die Zukunft der Friedhofspflege in Rauschwitz am Dienstag, den 1. Juni um 18 Uhr**

Gemeinsam haben der Gemeindegemeinderat und der Gemeinderat Rauschwitz am 4. Mai zusammen mit Bürgermeister Menzel und Pfarrer Waschnewski darüber beraten, wie wir zukünftig die Friedhofspflege in Rauschwitz bewältigen können. Im Ergebnis der Überlegungen wurde deutlich, dass ehrenamtliches Engagement bezüglich der Grünpflege Unterhaltungskosten senken helfen kann. Die jährlich zu entrichtende Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grabstätte

bliebe im zumutbaren Bereich. Das setzt voraus, dass sich monatlich von Mai bis Oktober Familien bereit erklären, die erforderliche Grasmahd ehrenamtlich durchzuführen. Außerdem sind auch ein- oder zwei gemeinschaftliche Pflegeaktionen jährlich auf dem Friedhof denkbar, im Frühjahr und im Spätherbst. Wenn Sie uns bei der Suche nach einer zukünftig praktikablen Lösung unterstützen können, dann freuen wir uns, wenn Sie uns dazu mit Rat und Tat zur Seite stehen.

## An der Kirche zu Graitschen geht es voran! Für die Arbeiten erbitten wir Ihre Spende

Lange hat es die Kirchengemeinde Graitschen ersehnt – nun kann endlich das große Dach des Kirchenschiffs in die Kur genommen werden. Dank der Unterstützung des Landes Thüringen, der politischen Gemeinde, der Landeskirche und des Kirchenkreises wurde die Finanzierung gesichert. Auch für die Spenden ist die Kirchengemeinde sehr dankbar!

**Nun gibt es kurzfristig die Möglichkeit, dass auch der Kirchturm instandgesetzt werden kann. Das Förderprogramm des Landes wurde aufgestockt** – damit trotz Corona Arbeitsplätze erhalten bleiben.

**Die Kirchengemeinde Graitschen** muss aber auch den erforderlichen **Eigenanteil** aufbringen. **Es fehlen noch 9.300,00 €.**

**Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass die Glocken weiter sicher klingen und die schöne Graitschener Kirche Sie und Ihre Gäste erfreut!**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Graitschen  
IBAN: DE97 5206 0410 0008 0006 62  
BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Verwendungszweck:** RT 0829 Spende Instandsetzung Kirche Graitschen



## IMPRESSUM

---

### **KIRCHENBLATT 03** – Juni 2021

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel, Kirchplatz 1, 07616 Bürgel  
Tel. (036692) 2 22 10, Fax (036692) 2 16 59  
E-Mail buergel.pfarramt@t-online.de

**Redaktion:** Pfarrer Eckhard Waschnewski

**Satz:** Julia Köppe

**Bildnachweis:** Titelbild B. Roddeck, S. 5 F. Pochert, S. 12,14 A. Waschnewski, S. 14 rechts E. Waschnewski

**Auflage:** 500 Stück

**Druck:** Pfarramt Bürgel, gedruckt auf 100 % Altpapier

Wir danken allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und freuen uns auf neue Ideen und Vorschläge.

**Fotos und Texte können bis zum 15.06.2021 im Pfarramt Bürgel eingereicht werden.  
Über Spenden für das Kirchenblatt freuen wir uns sehr!**

**IBAN:** DE97 5206 0410 0008 0006 62, Evangelische Bank eG

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.  
Ohne vorherige schriftliche Genehmigung dürfen keine Inhalte übernommen werden.

© 2021 Ev.-Luth. Pfarramt Bürgel